

Transport und Lagerung von Dachblechen aus Stahlblech

Der Transport von Stahlblechplatten sollte mit einem speziellen LKW mit offener Ladebrücke stattfinden die das Be- und Entladen erleichtert. Die Profilbleche dürfen nicht über die Kontur des LKW hinausragen, da bei deren Beschädigung Garantieverlust droht. Beim Transport sind die Bleche gegen Verrutschen und Nasswerden zwingend zu sichern.

Das Entladen der Stahlblechprofile in Trapezprofil oder Pfannenprofil ist mit Spezialeinrichtungen und einer entsprechenden Personenzahl durchzuführen; am Abladen langer Blechtafeln von 6 lfm sollten 6 Personen, je 3 an jeder Seite, teilnehmen. Das Schieben einer Stahlblechtafel auf einer anderen Blechtafel oder auf dem Boden ist unzulässig. Durch Reibung entstandene Schäden und Risse an den Profilplatten sind sofort zu reinigen und mit einer Spezialfarbe auszubessern. Das Abladen in Herstellerpackungen unter Einsatz von Spezialeinrichtungen wird besonders empfohlen. Auf die Entladearbeiten im Winter und die Lagerung in beheizten Lagerhäusern ist besonders zu achten.

Die Stahlblechplatten sind in trockenen und gut belüfteten Räumlichkeiten zu lagern. Die Pakete dürfen nicht direkt auf dem Boden, sondern auf ca. 20 cm hohen Klötzen übereinander gestapelt werden. Sollen die Stahlbleche länger gelagert werden, müssen sie geprüft werden. Zwischen die einzelnen Bleche sind Zwischenlagen zu legen, um eine freie Luftzirkulation zu ermöglichen.

ACHTUNG!

Das Dachblech ist auf dem Dach spätestens ein halbes Jahr ab Herstellungsdatum unter Androhung des Garantieverlustes zu montieren. Der Hersteller haftet nicht für Beschichtungsschäden auf Dachblechen, die nicht entsprechend dieser Anleitung gelagert werden. Vor Montage der Bleche sind die Farbtöne zu prüfen.

Unmittelbare Unterkonstruktion unter profilierten Stahlblechplatten

Holzrost:

- Konterlatten 19x40 bzw. 20x60,
- Latten 30x50 bzw. 40x60 (je nach Sparrenabstand)

Das Holz (mindestens der 2. Klasse), muss imprägniert sein.

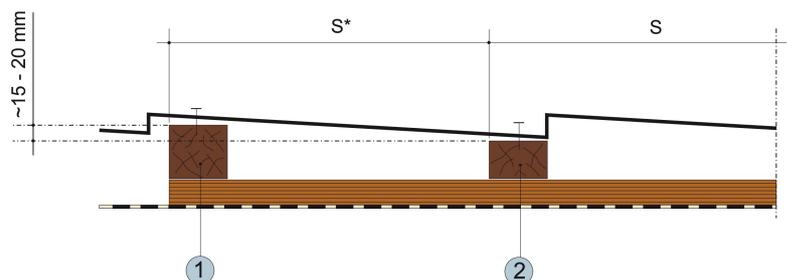
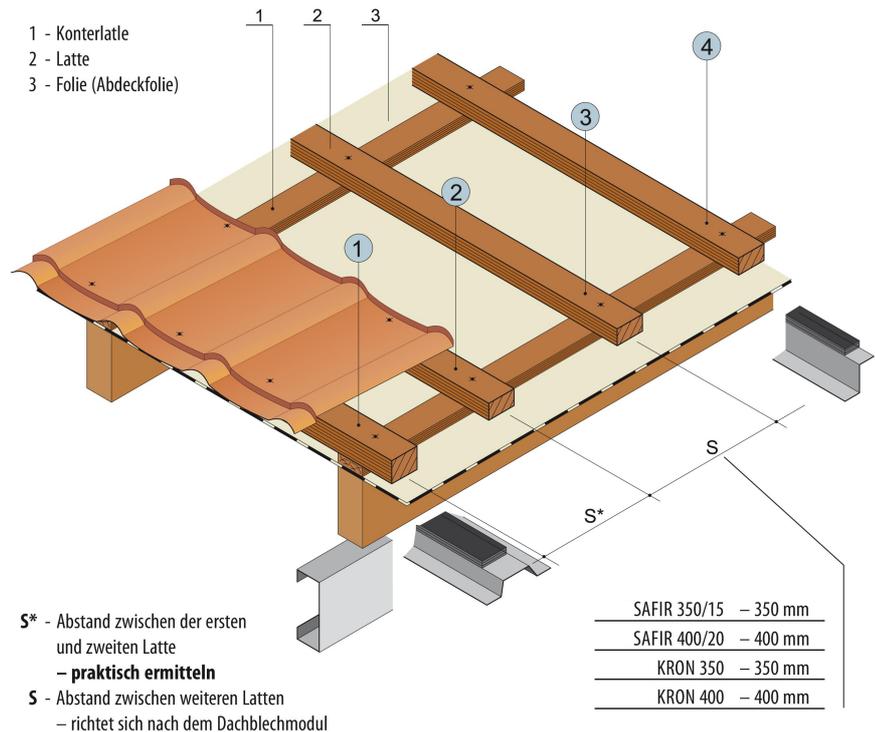
Die Konterlatten dienen zur Befestigung der Dachfolie (Abdeckfolie) an den Sparren. An die Latten werden unmittelbar die Dachblechtafeln fixiert.

ACHTUNG!

Die Lattenabstände hängen vom Längsprofil des Dachpfannenprofils ab. Eine Ausnahme ist der Abstand zwischen der ersten und zweiten Latte, der praktisch ermittelt wird und der sich nach der Traufkonstruktion, der Dachneigung und dem Rinnensystem richtet.

Die 1. Latte muss generell um ca. 1,5 bis 2 cm höher sein als die anderen Latten, weil das an dieser Stelle gestützte Dachblech ein höheres Profil aufweist. Bei der Befestigung des Bleches vor dem Profil ist die erste Latte den anderen Latten gleich. Durch Verwendung der Konterlatten und Latten entsteht der für die richtige Funktionalität der Metalleindeckung benötigte Lufthohlraum, durch den Wasserdampf (Nässe) aus dem Gebäudeinnern abgeleitet wird. Die Größe

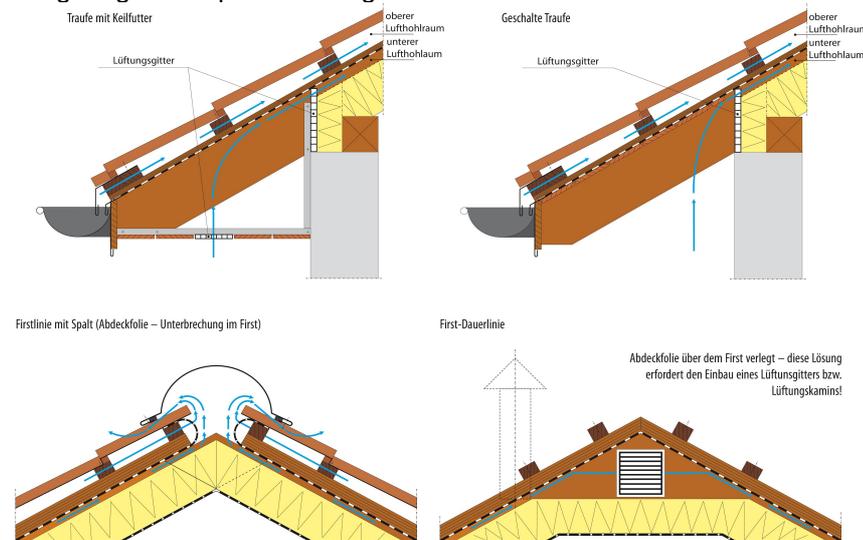
Unmittelbare Unterkonstruktion



des Spaltes an der Traufe und am First (oberer Lufthohlraum – über Abdeckfolie) sollte mindestens $200 \text{ cm}^2/\text{lfm}$ der Traufe und des Firstes betragen.

Beispiellösungen der Trauf- und Firstlinie

- ungeschaltes Dach
- Abdeckfolie mit geringer Dampfdurchlässigkeit



Da die Verwendung der Abdeckfolie mit geringer Dampfdurchlässigkeit ziemlich weit verbreitet ist, wird in der Abb. gezeigt, wie das Dach an der Traufe und am First gestaltet werden sollte. Nachteile der Lösungen mit Abdeckfolie mit geringer Dampfdurchlässigkeit sind:

- geringeres Isoliervermögen der Wärmedämmung wegen Luftdurchlässigkeit,
- ungenügende Nutzung der Sparrenhöhe je nach Stärke der Wärmedämmung,
- notwendiger Einbau von Lüftungskaminen bzw. Lüftungsgittern an Dachgiebeln,
- notwendige Anwendung der Dampfsisolierung an der „Warmseite“ mit einer zusätzlichen Alufolienschicht
- Schwierigkeiten mit der Bildung eines Spaltes an der Traufe.

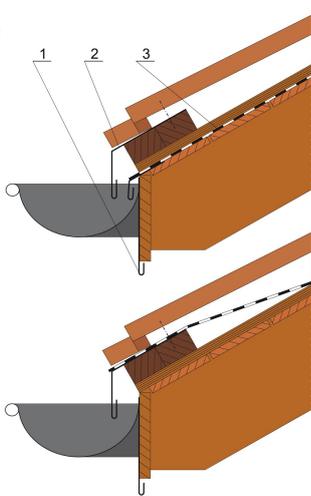
Montage von Dachpfannenprofilen

Bei der Montage von Dachfolien sind die Empfehlungen des Herstellers zu beachten, wobei besonders auf die Handhabung bei Öffnungen für Dachfenster und Kamine zu achten ist.

Befestigungsmethoden der Abdeckfolie an der Traufe und Montage des unteren und oberen Traufbleches

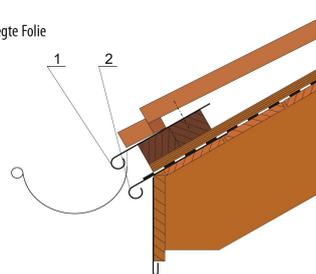
a) In die Rinne eingelassene Folie

- 1 - unteres Traufblech
2 - Oberes Traufblech
3 - Abdeckfolie



b) Unter der Rinne verlegte Folie

- 1 - oberes Traufblech
2 - unteres Traufblech



Unabhängig von der Montageart der Wärmedämmung sind an der „Warmseite“ eine Dampfsperffolie zu montieren und deren Verbindungen mit Selbstklebebandern zu verkleben. Wichtig ist es, die Dampfsperffolien dort zu verwenden, wo eine Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit eingesetzt wird. Dort wiederum, wo eine Abdeckfolie mit geringer Dampfdurchlässigkeit zum Einsatz kommt, als Dampfsisolierung eine Folie mit zusätzlicher Metallschicht (Al.) verwenden.

Montage von Dachpfannenprofilen

Die Abdeckfolie kann an der Traufe wie folgt eingebaut werden:

1. eingelassen in die Rinne, in die mögliches Kondenswasser abgeleitet wird,
2. verlegt unter der Rinne, unter die das Kondenswasser abgeleitet wird und der Lüftungsspalt an der Traufe nicht durch Schnee und Eis verstopft wird

ACHTUNG! Abdeckfolie an den oberen Rinnenstreifen mit doppelseitigem Klebeband als Schutz vor Wind kleben

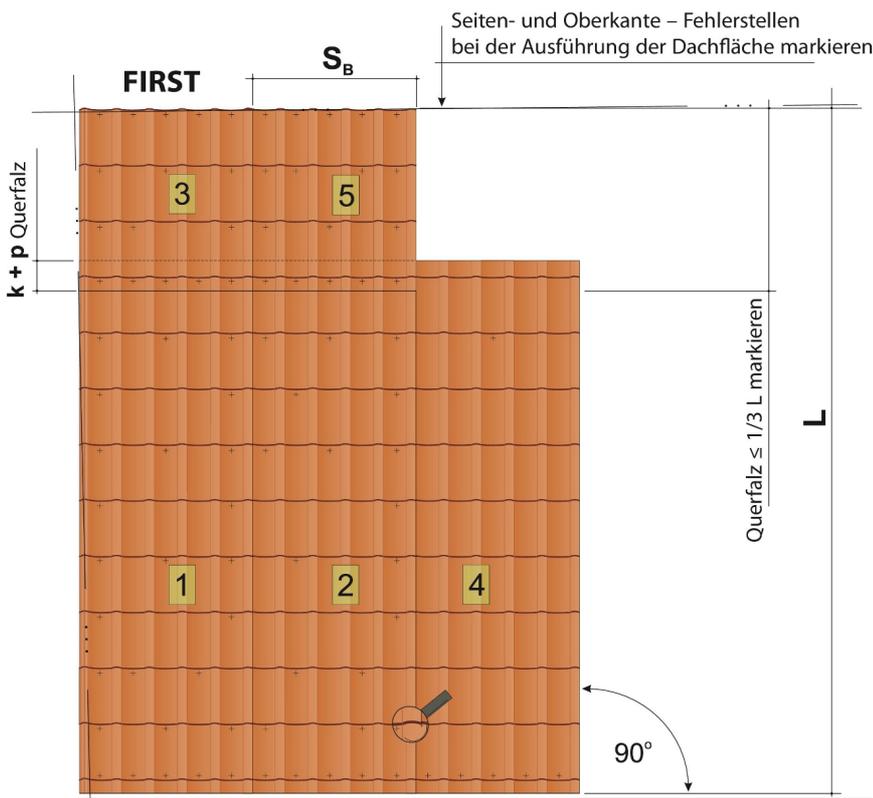
Unabhängig von der Montageart der Wärmedämmung sind an der „Warmseite“ eine Dampfsperffolie zu montieren und deren Verbindungen mit Selbstklebebändern zu verkleben.

Wichtig ist es, die Dampfsperffolien dort zu verwenden, wo eine Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit eingesetzt wird. Dort wiederum, wo eine Abdeckfolie mit geringer Dampfdurchlässigkeit zum Einsatz kommt, als Dampfisolierung eine Folie mit zusätzlicher Metallschicht (Al.) verwenden.

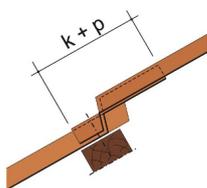
Montage von Dachfannenprofilen

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Dachgeometrie zu prüfen. Bei rechteckigen Dachflächen sind die Diagonalen zu messen, die gleich sein müssen. Alle Fehler der Dachfläche sollten an den Seitenkanten des Daches und im First markiert werden, weil die Fehlerstellen später mit Verblechungen abgedeckt werden. Die Montagebasis für Dachbleche bildet stets die Trauflinie. Die Montage der Unterkonstruktion, insbesondere der Latten muss mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden. Sie werden (mit verzinkten Sparrennägeln) parallel zur Traufe unter Einhaltung der entsprechenden Abstände befestigt. Die Montagerichtung kann beliebig sein. Jedoch ist es praktischer, von links nach rechts vorzugehen (wenn die Blechtafel einen Kapillarschlitz links aufweist). In diesem Fall wird nach der Montage des ersten Bleches ein weiteres darunter in einem entsprechenden Abstand zur

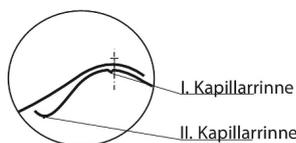
Montage von Dachfannenprofilen



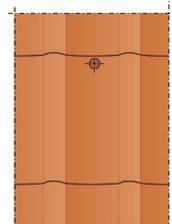
TRAUFE - Montagebasis für Dachbleche
1,2,3,4,5 - Reihenfolge der Verlegung der Blechtafeln



Verbindung der Tafeln am Querfalz



Verbindung der Blechtafeln am Längsfalz



Befestigungsstelle der Blechtafeln

Nach der Vormontage einer weiteren Blechtafel kann mit der Befestigung der vorher verlegten Tafel begonnen werden. Zulässig ist auch, mit der Montage rechts zu beginnen. Die Wahl der Montagerichtung hängt in großem Maße vom Dachverband selbst und den Angewohnheiten des Dachdeckers ab. Die Bleche werden an jeder Welle befestigt:

- an der Traufe,
- am First,
- am Langsfalz,
- an den Seitenkanten des Daches,
- an der Kehlrinne.

ACHTUNG! Die Dachblechtafeln sollten am Kamin und an den Dachfenstern mindestens um die Größe eines Profils länger sein.

Alle Unebenheiten der Dachfläche werden durch die Abdeckung aller Dachkanten mit Verblechungen / Kantteilen (zum Beispiel Ortgangbleche, Pultabschlussleiste, Firstbleche etc.) behoben.

Montage von Kantteilen

Die Abb. zeigt typische bzw. Standardkantteile, die aus Stahlblechen gleicher Gattung, Farbe und Beschichtungsart wie die Dachblechtafeln angeboten werden. Die Verblechungen werden auch aus Flachblechtafeln von Dachdeckern direkt auf der Baustelle ausgeführt.

Kantteilen werden auch nach Kundenskizze hergestellt: Bis zu 3-m-Kantteillänge können zentimeter- und gradgenau hergestellt werden.

ACHTUNG! Die Verwendung von Verblechungen (darunter Kaminkappen, Abtraufen etc.) aus Kupferblechen an Kaminen und Fassaden mit Deckungen aus verzinkten oder lackierten Blechen ist unzulässig.

Die Verblechungen haben zwei Hauptaufgaben zu erfüllen:

1. die Dacheindeckung an Brüchen und Kanten der Dachflächen dicht halten,
2. für die Ästhetik der Bedachung und der Fassade durch Ausbesserung von Fehlern zu sorgen.

Traufblech/Rinneneinlaufblech

Aufgabe des oberen Traufbleches ist es,

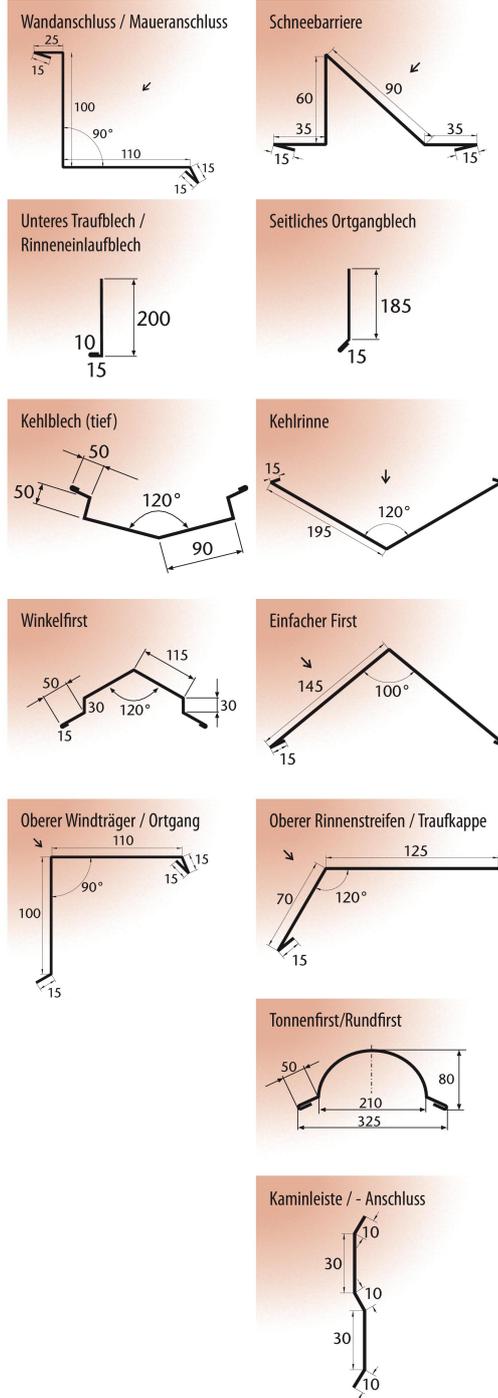
1. das Regenwasser in die Rinne abzuleiten (wenn die Blechtafeln auf dem Streifen liegen und vor der Streifenkante enden)
2. das Kondenswasser von der Abdeckfolie auf dem Rinnenstreifen abzuleiten
3. die Unterkonstruktion (Konterlattung und Lattung) abzudecken.

Die Traufbleche dringen mit ihren Kanten in die Rinne in 1/3 ihrer Fläche ein und werden nach dem Einbau des Rinnensystems montiert. Nach der Montage der oberen Rinneneinlaufbleche kann mit der Montage der Stahlblechplatten begonnen werden.

Unteres Rinneneinlaufblech

Es erfüllt eine dekorative Funktion und deckt das senkrechte Stirnbrett als Unterkonstruktion für die Montage des Rinnensystems, ab. Es wird vor dem Einbau des Rinnensystems montiert.

Typische Verblechungen



Kaminverblechungen

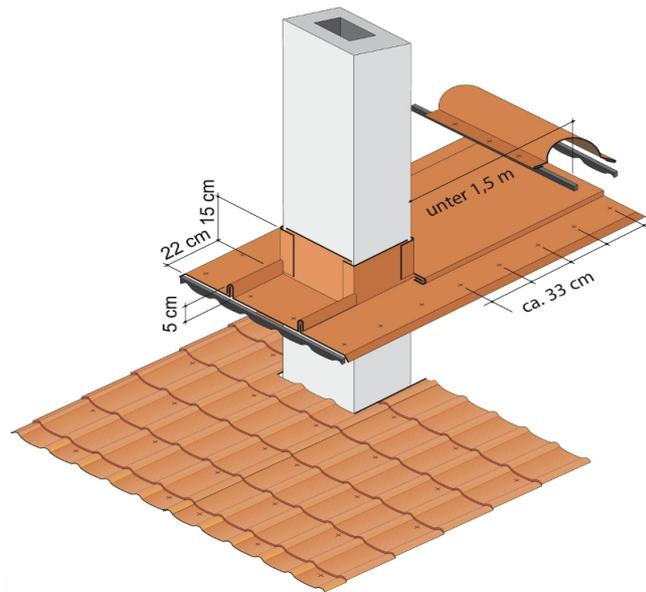
Sie sind von besonderer Bedeutung, weil ihre unsachgemäße Ausführung zu den häufigsten Undichtheiten der Dacheindeckung mit Stahlblechplatten führen kann.

Die Abb. 8 zeigt ein Beispiel für die Kaminverblechung in einem Abstand unter 1,5 m vom First. Der Streifen der Verblechung hinter dem Kamin ist dann mit einer Flachblechtafel abgedeckt.

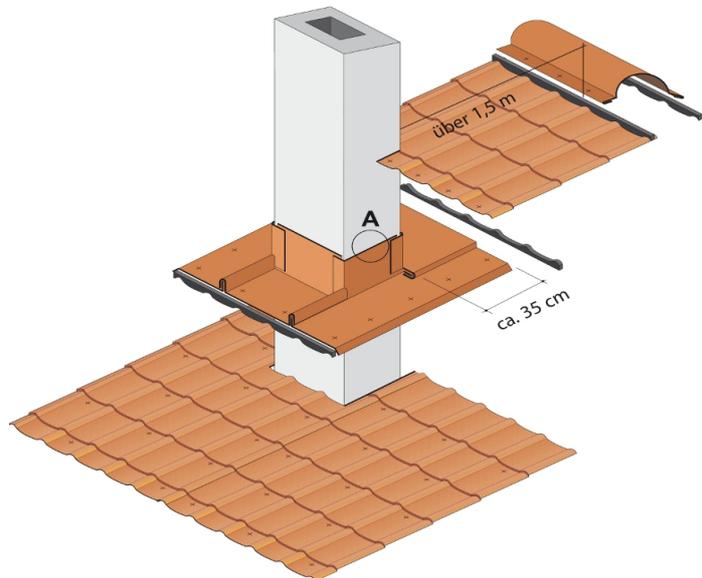
ACHTUNG! Die Abb. zeigt eine Beispielverblechung des Kamins in einem Abstand von über 1,5 m vom First. Die Tafel muss hier mindestens um ein Modul länger sein, um die Verbindung mit dem Querverschluss der (hinter dem Kamin) geschnittenen Tafel zu erzielen.

Die Seitenschutzschürzen der Kamine sollten über das Dachblech hinausragen. für Kaminverblechungen werden auch klebende Dachdeckerbänder verwendet. Die Kaminverblechung erfüllt dann eine Dekorationsfunktion und deckt das Band ab.

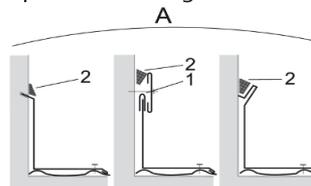
Beispielverblechung des Kamins unter 1,5 m vom First



Beispielverblechung des Kamins über 1,5 m vom First



Beispielverblechung des Kamins



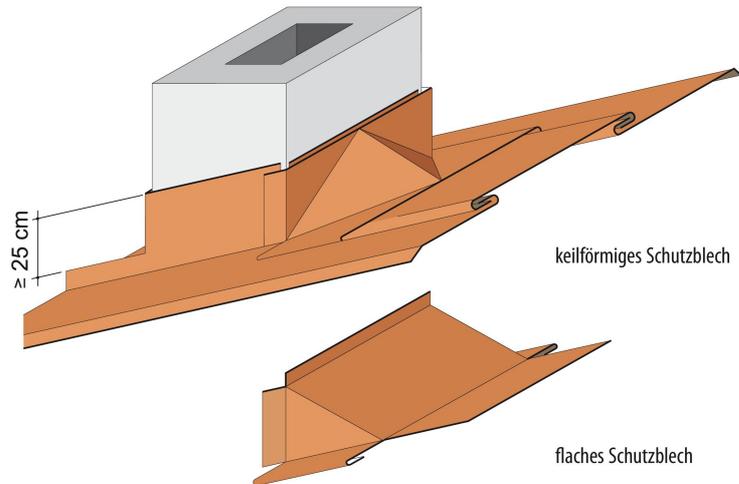
- 1 - klebendes Dachdeckerband
- 2 - Abdichtung mit Silikon



Kaminschutzbleche

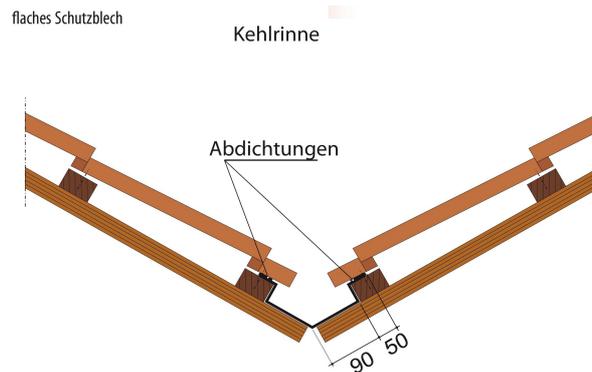
Auf Dachflächen mit einer Dachneigung über 30° sollten hinter den Kaminen Schutzbleche eingebaut werden. Sie schützen das Hinterteil des Kamins gegen das Regenwasser. Diese Verblechung ist sehr wichtig, wird jedoch infolge des hohen Arbeitsaufwandes von Dachdeckern nur selten verwendet.

Beispiellösung und Montage von Kaminschutzblechen



Kehlrinnen

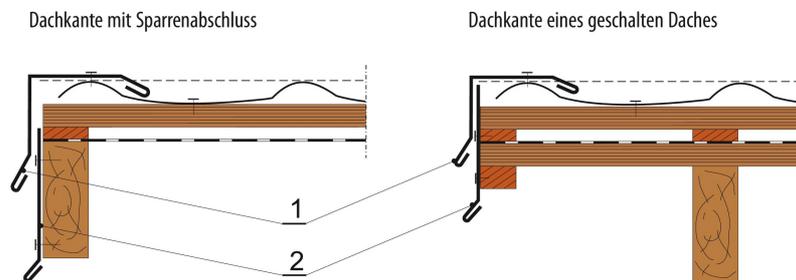
Die Kehlrinnen werden an der Verbindungsstelle zweier Dachflächen an der Stelle der sog. Kehlen montiert. Ihre Aufgabe ist die Ableitung des Regenwassers von zwei Dachflächen in die Rinne. Sie werden vor der Montage der Dachblechtafeln eingebaut.



Oberes Ortgangblech Seitliches Ortgangblech

Die Ortgangbleche decken die Seitenkanten des Daches ab. Die Abb. 12 zeigt ein Beispiel für den Einbau beider Ortgangbleche an der Dachkante mit Sparrenabschluss und die Kantenverblechung eines geschalteten Daches. Die Ortgangbleche werden nach der Montage der Dachblechtafeln eingebaut. Ortgänge werden oft als Windfänger bezeichnet und werden auch bei der Montage von Trapezblechen verwendet.

Beispielmontage des oberen und seitlichen Ortgangblechs.

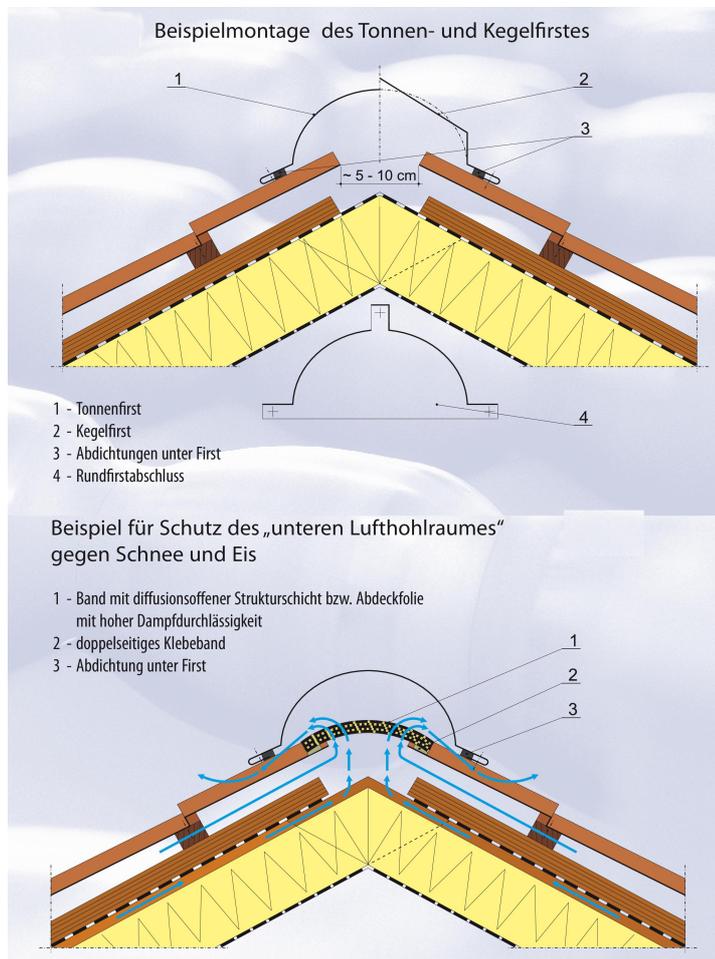


1 - Ortgangblech
2 - seitliches Ortgangblech

Firste

Der Tonnenfirst schützt den Dachgiebel und die Stahlblech - Dachkanten, wo sich zwei Dachflächen in konvexem Winkel verbinden. Die Befestigung des Firstes muss so gelöst sein, dass die profilierten Stahlblechplatten und die Wärmedämmung durch einen bzw. zwei Lufthohlräume frei „atmen“ können.

Empfehlenswert ist die Lösung in der Abb. 14, wo der Streifen der Abdeckfolie mit hoher Dampfdurchlässigkeit an die Kanten der Stahlblechprofile geklebt ist. Die Firstenden werden mit einem Firstabschluss verschlossen. Die Montage des Firstes findet mindestens an jedem zweiten Dachblechrücken statt.

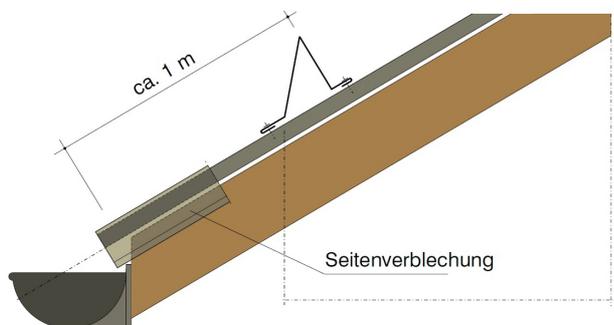


5.3.8. Schneebarrieren

Für den Einbau von Schneebarrieren auf dem Stahlblechdach sind die örtlichen Witterungsverhältnisse und die Erfahrungen im Betrieb anderer Gebäude in der jeweiligen Gegend entscheidend. Je nach Niederschlagsmenge, Wetteränderungen und Dachform können sie ein- bzw. mehrreihig in einem Abstand von ca. 1 m von der Traufe in Höhe des Sparrenaufagers (Mauerlatte) auf den profilierten Stahlblechen (Trapezblech und Pfannenprofil) eingebaut werden.

ACHTUNG: Bei der Montage der Schneebarrieren auf den Stahlblechprofilen ist mit einer um 20 bis 40% höheren Belastung der Dachfläche durch erhöhte Schneemengen im Barrierebereich zu rechnen.

Installation eines Schneefangbleches

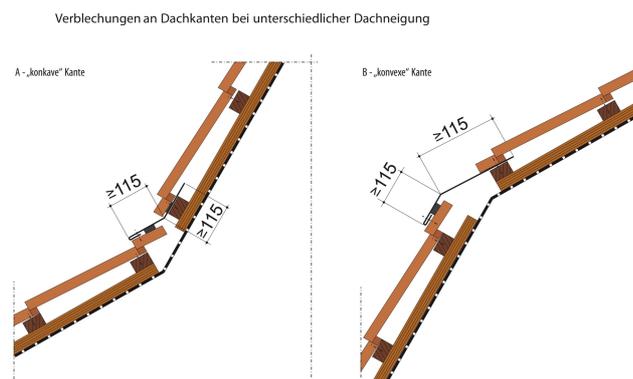


Verblechungen an Dachkanten des Stahlblechdachs bei unterschiedlicher Dachneigung

Wand- und Brandwandverblechungen

Die o.g. Verblechungen werden meistens auf der Baustelle auf Grund der stark differenzierten Architektur der Gebäude ausgeführt.

ACHTUNG! Alle Verblechungen als Schutz für die Stahlblechplattenflächen werden in „Kantenstreifen“ des Daches eingebaut, wo die höchsten Belastungen durch Windsog auftreten – daher sind sie alle 33 cm zu befestigen.



Verblechungen von Abluftrohren, Entlüftern, Antennen etc.

Alle über das Stahlblechdach hinausragenden Bauelemente mit Kreisquerschnitt werden mit Abdichtungsflanschen aus EPDM-Gummi abgedichtet. Die Ausgleichsscheiben der Flanschen ermöglichen die Anpassung an die Blechform und werden zusätzlich mit Silikon abgedichtet und mit selbstbohrenden Schrauben befestigt.

Dacheindeckungen für Stallgebäude

In Stallgebäuden, in denen Tiere gezüchtet werden, ist die Umgebung besonders aggressiv. Tierische Exkremente setzen Gase (z.B. Biogas, Wasserstoffsulfid oder Ammoniak) frei, aus denen in Verbindung mit Wasserdampf Lösungen von sehr starker Korrosionswirkung entstehen, so dass die Wahl eines entsprechenden Lüftungssystems für diese Stahlblechplatten besonders wichtig ist. Wird das unterlassen, kann die Lebensdauer der Trapezblech und Pfannenbleche sogar um 50% verkürzt werden. Hier kann eine einfache Lüftungstechnik mit Lüftungsöffnungen in den Dachgiebeln, Lüftungsgittern bzw. Lüftungsrohren über dem Dach eingesetzt werden, wobei auf mögliche Rostbildung am Luftauslass der profilierten Dachplatten besonders zu achten ist.

Wartung

Die Dächer aus profilierten Stahlblechplatten sind in der Regel wartungsarm. Folgendes ist jedoch zu beachten:

- Laub, das verfault und zur Entfärbung der organischen Blechbeschichtung führt, sollte von den Dachflächen regelmäßig entfernt werden.
- Industriestaub (z. B. aus Kalk und Zementfabriken, Hütten und Bergwerken), der in Reaktion mit Wasser die organische Blechbeschichtung beschädigt, sollte von den Stahlblechdachflächen entfernt werden.

8. Schlussbemerkungen.

1. Für das Schneiden von Stahlblechplatten sind elektrische Aushauscheren, Nibbelscheren und Handscheren zu verwenden. Werkzeuge wie Winkelschneider sind unzulässig, da diese beim Schneiden der Stahlprofile und Stahlblech-Kanteile die lackierte und verzinkte Blechbeschichtung durch Wärmeenergie beschädigen.
2. Auf dem Dach sind nur Schuhe mit weichen Sohlen zu tragen, die Füße nur in Wellentaler auf Latten zu stellen. Verwenden Sie eine lastverteilende Bohle zum Betreten der verbauten Stahlblechplatten, egal ob Trapezblech- oder Pfannenblechplatten. Vor Betreten des Daches sind alle Schrauben fest zu verschrauben.
3. Kleine Beschichtungsschäden der beschichteten Stahlblechplatten sind bei der Montage mit Farbe direkt auszubessern. Die Oberfläche muss sauber und fettfrei sein. An Beschädigungen angrenzende Oberflächen abdecken.
4. Nach Schnitten und Bohrungen der profilierten Dachplatten aus verzinktem und beschichtetem Stahlblech sind Stahlspäne mit einem weichen Besen sofort zu entfernen, weil bei deren Rostbildung die Blechoberfläche beschädigt wird.
5. Den bei den Spenglerarbeiten und beim Betrieb entstehenden Schmutz mit handelsüblichen Waschmitteln (keine chemischen Reiniger, ggf. OHNE Reinigungsmittel) mit weichen Tüchern entfernen.
6. Schneidestellen und freie Blechkanten der Dachplatten aus Stahlblech mit farblosem Lack behandeln.

Unsere Produktpalette bieten wir im gesamten Berliner und Hamburger Raum zu günstigsten Konditionen anpreisgekrönte Erste-Wahl-Stahlbleche für IHR Dach!

Liefergebiete: PLZ-Gebiete 1** (Berlin und Umland), 2**** (Hamburg und Umgebung), 0**** (Sachsen) und rund um Magdeburg (PLZ39****) ZU GÜNSTIGSTEN KONDITIONEN.**

Wir geben gern Auskunft - FRAGEN SIE UNS!

Tel.: 03303 509 6595 | E-Mail: info@dachplattenprofi.de

Beispiel für Brandwandverblechung sowie die Anwendung der Wand- und Brandwandverblechung

